

CXLVIII

DER TOD DER KÜNSTLER

Wie lange werd ich fröstelnd beben müssen
Und • spottgestalt! die flache stirn dir küssen •
Wie viele pfeile fliehn aus meinen köchern
Die mystisch ferne scheibe zu durchlöchern?

Wir zehren unsere kraft in spitzen planen •
Wir werden manche harte wehr zerhauen
Eh wir die grosse kreatur beschauen -
Ihr höllisches gelüst erzwingt uns thränen.

So manche fanden niemals ihr Idol •
Verwünschte bildner die die schande geisselt
Und deren hand dir haupt und busen meisselt

Mit einer hoffnung • düstres kapitol •
Dass einst der Tod • ein neues tag-gestirn •
Die blumen spriessen lässt in ihrem hirn.
